

I Love you Misty

Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

Kapitel 14: Das Wiedersehen (Ash&Misty)

Hallo erst mal^^

Ich bedanke mich für euche kommis^^

Wir kommen bald auf 100 zu

Was ich sehr lieb von euch finde^^

Auch wenn es heute erst richtig los geht was hier an der überschleift

Seht hoffe ich das es euch gefällt^^ und ein dank an _Yuna_ danke das du dir die zeit genommen hast^^ für das verbessern^^

Die Herbstsonne schien durch das

Fenster und ein junges Mädchen das den Namen Bianca trug, schaute aus dem Fenster. Es war sehr kalt. Überall war Nebel so dick wie Milch oder

Puderzucker. Die Sonnenstrahlen schienen auf den eingefrorenen Fluss an der Brücke die zu Professor Eich führte. Die Wiese war mit Eis bedeckt, die fast so aussah wie Schnee, was es ja nicht war. Viele Pokemon lagen in ihren Höhlen.

Plötzlich sah Bianca Tracy der draußen auf ein Baumstamm saß. Er zeichnete die Pokemon die auf der Wiese waren, die ihre Nahrung suchten. Bianca schaute mit ihren braunen Augen aus dem Fenster, sie lächelte und träumte von sich und Tracy. //Er ist so nett zu mir und das schon seid Tagen!//, dachte sie und ging immer näher ans Fenster. Sie machte dann schließlich das Fenster auf und legte ihre Ellbogen auf die Fensterbank. „Was für ein schöner Morgen.

„ Bianca schaute nur auf Tracy der da von besessen war, wieder einmal ein Pokemon zu zeichnen.

Nicht weit von ihm schaute ein anderes Mädchen aus dem Fenster und schaute etwas traurig.

Sie schaute zum Himmel und hoffte auf ein Wunder.

„Oh man Ash wann kommst du wieder?“, sagte das Mädchen das Melody hieß und wieder zum Tisch schaute. Sie legte ihren Kopf auf den Tisch und versuchte klar zu denken. Aber sie wusste nicht, dass ihr gegenüber ein Junge gerade ein großes Angebot machte. „Hey Melody was wäre, wenn wir dein Geburtstag feiern?“ Melody schaute den Jungen an und lächelte: „ Meinst du, Ash kommt auch?“ Der Junge der Gary hieß lachte ganz laut: „

Naja das hoffen wir doch oder?“.

Zur gleichen Zeit...

Der Nebel war zu dick um den Weg zu erkennen.

Was eine gewisse Person nicht störte, er lief weiter und sah nicht mit den Augen sondern mit dem Herzen. „Ash nicht so schnell!“, sagte ein Stimme die etwas weiter weg war. Ash blieb stehen und schaute nach vorne. „Puh warum haste es den so eilig? Deine Freundin hat doch erst in drei Tagen Geburtstag!“, sagte Elias der hinter Ash stand. „Ja ich weiß aber wir müssen dahin!“

Ash schaute in die Ferne, gleich wen er in Alabastia war, wollte er die Frau zurück bekommen, die er so sehr liebte! Er hatte eine Kette die er unter sein Oberteil trug, es war ein Herz das durchgebrochen war. Es war Rot und eine Schrift war zu erkennen, auf der Kette stand, „Ich liebe dich Ash“. Ash

konnte die ersten warmen Sonnenstrahlen sehen und schaute etwas fröhlich, doch es dauerte nicht lange und Ash wurde wieder ernst. Elias der jetzt neben Ash stand schaute etwas verwirrt, und lächelte zu gleich. „Dann mal los Ash“, bevor Elias sein Satz vollendet hatte, war Ash schon wieder auf den Weg nach Hause. „Was macht man nicht alles für die Liebe?!“

Elias beschloss

hinten zu bleiben, was erst gut war, aber Ash lief immer schnell so das Elias bald rief: „Ash warte!“. Ash drehte sich um und lächelte Elias an. „Naja ich hoffe das hat seine Gründe!“, lachte Ash. „Das hat es, du super Pokémonmeister!“, schrie Elias, der jetzt auf Ash zu rannte. Ash war jetzt den ganz Weg über still. Plötzlich blieb Ash stehen Elias schaute Ash an und fragte: „Was ist Ash?“. „Was ist? Ich wohne hier!“, sagte

Ash. Elias schaute auf das Haus was mitten in der Landschaft stand. „Das??“

Elias schaute Ash an, der zwar Klein aber stolz war und Elias angrinste. „Ok!“, sagte Elias, der nun hinter Ash herlief. Ash machte die Tür auf.

Und Ihn kam ein süßer

Geruch entgegen. Es roch nach Apfelkuchen. //Das riecht hier aber lecker!//, dachte Elias der durch das Wohnzimmer lief. Ash schaute nach rechts und nach links. „Ash was suchst du? Deine Liebe??“, Elias schaute zu Ash und lachte laut. „Nein ich suche Mum“, Ash rannte an Elias vorbei der im Wohnzimmer stehen gelassen wurde. „Was für ein Tag!“, sagte Elias der sich auf das Sofa setzte. Misty die aus dem Badezimmer kam schaute Elias angstvoll an und schrie dann: „AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!“. Bevor Elias zur Sprache kam schlug Misty auf ihn ein. Ash der Mistys Schrei hörte, rannte wieder ins Haus und schaute Misty an. Misty ließ Elias los und schaute Ash an. „OH“, sagte Elias. Die Sonne schien auf die beiden, es war wie ein Augenblick der schon seit langem überfällig war. Misty schaute Ash an und rannte dann sofort an Elias vorbei, der sie anschaute. Ash schaute Misty hinterher. „Ash geh schon!“, sagte Elias der ihn anschaute.

Ash rannte

sofort los, er suchte Misty draußen aber fand sie nicht. Misty stand jetzt auf einer Wiese und ließ sich fallen. //Wieso? Wieso ist er zurückgekommen?//, dachte sie

leise. Der kalte Wind umzog die ganze Wiese sie war so kalt und so eingefroren die Wiese. Mitten auf der Wiese lag nun ein Mädchen das ihr Herz schlagen hörte.